



Children - Care & Development

Ein Schweizer Kinderhilfswerk

*Jahresbericht
2022*



Liebe GönnerInnen, FreundInnen und Verwandte

Seit nun sieben Jahren setzt sich Children - Care & Development für die Mankidia-Bevölkerung im indischen Staat Odisha ein, um ihnen nachhaltig ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Die Mankidias sind ein seminomadisches Volk, welches in den Wäldern des Mayurbhanj District situiert war. Sie erhielten sich von der Jagd und vom Sammeln verfügbarer Walderzeugnisse, bis das Waldgebiet in ein Tigerschutz-Reservat umgewandelt wurde.

Der Mankidia Bevölkerung – nun aus ihrer natürlichen und vertrauten Umgebung des Dschungels vertrieben – wurde von der Regierung Häuser mit einem kleinen Stück Land übergeben.

Unvertraut mit den neuen Lebensumständen und ohne jegliches Know-how über die ihnen unbekannte Welt versanken die Mankidias in Armut und sahen sich schon bald mit Problemen wie Hunger, Arbeitslosigkeit und Alkohol konfrontiert.

Seit drei Jahren unterstützt Children- Care & Development die Projekte der Organisation Anwesana in dem Dorf Uthansahi. Nachfolgend werden wir Ihnen kurz die Tätigkeiten von Anwesana im Dorf vorstellen und Ihnen dann von unserem jährlichen Treffen mit dem Sekretär von Anwesana, Sri Nath berichten. In unserem Gespräch hat uns vor allem interessiert, ob sich durch die Projekte von Anwesana nachhaltige Veränderungen in Uthansahi feststellen lassen.



● Tagesschule



In einer liebevoll geführten Tagesschule werden die Mankidia Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren eingeschult und auf den Übertritt in die Staatsschule vorbereitet. In dieser Schule können strukturell entstandene Lücken geschlossen werden, damit die Kinder der ungebildeten Familien den Anschluss in die öffentliche Schule finden und dort mithalten können. Den Eltern der Kinder werden Lebensmittelpakete verteilt, um die Familien finanziell zu entlasten und ihnen die Möglichkeit zu geben, die Kinder in die Schule statt zur Arbeit zu schicken.



Den Eltern der Kinder werden Esspakete verteilt, so dass sie nicht gezwungen werden, bereits die kleinen Kinder für ein paar Rupies arbeiten zu schicken.



● Schneiderinnen-Schule

Im Schulgebäude werden am Nachmittag Nähkurse für die besonders benachteiligten jungen Frauen angeboten, um ihnen so die Möglichkeit zu geben, durch einen vereinfachten Einstieg in die Arbeitswelt selbständig über ihr Leben bestimmen zu können. Die Nähkurse laufen sehr gut. Derzeit nehmen 40 Jugendliche an den Kursen teil. Da aber so viele Anmeldungen eingetroffen sind, hat sich Anwesana mit der finanziellen Unterstützung von Children -Care & Development dazu entschlossen, im verlaufe des Jahres 2023 zwei weitere Räume an die Tagesschule anzubauen. Bald werden auch weiterführende Kurse für Interessierte angeboten.



Jyotshna (vierte von rechts vorne): "Nach meiner Ausbildung hatte ich die Gelegenheit, 50 Schuluniformen zu nähen. Ich habe dafür 1400 Rupies verdient. Mit diesem Geld konnte ich die Prüfungsgebühren für meinen Bachelor finanzieren. Hätte ich diesen Nähkurs nicht gemacht, wäre es mir nicht möglich gewesen. Ich bin sehr dankbar für die Hilfe von Anwesana und Children - Care and Development."

● Brunnen-Projekt

Das Brunnenprojekt zur langfristigen Sicherung der Wasserversorgung in Uthanisahi konnte im Jahr 2022 fertiggestellt werden. Uthanisahi ist in einem felsigen Gebiet auf einem Hügel gelegen und im nächstgelegenen Tal ist sich lediglich eine unzuverlässige Wasserstelle von schlechter Qualität vorhanden. Daher hat Anwesana mit der finanziellen Unterstützung von Children - Care & Development im Jahre 2021 Bohrungen im Tal veranlasst. Nach den vorausgehenden erfolgreichen Bohrungen 2021 wurde im Jahr 2022 die solarbetriebene Pumpe installiert und es wurden Wasserleitungen verlegt, um das Wasser hinauf ins Dorf zu transportieren. Children – Care & Development ist sehr erfreut, berichten zu können, dass nun das Problem der Wasserversorgung nicht nur für das Dorf Uthanisahi, sondern auch für ein weiteres, nahegelegenes Dorf gelöst werden konnte.



Children – Care & Development ist sehr erfreut, berichten zu können, dass nun das Problem der Wasserversorgung nicht nur für das Dorf Uthanisahi, sondern auch für ein weiteres, nahegelegenes Dorf gelöst werden konnte.

Es wurden insgesamt sechs Wasserbezugsstellen errichtet: Eine beim Brunnen selbst, drei an verschiedenen Orten im Dorf, eine bei der Tagesschule und eine bei einem benachbarten Dorf, etwa einen Kilometer von Uthanisahi entfernt. Diese sind in den nachfolgenden Bildern zu sehen.



● Health Camps und sonstige Unterstützung

Die Hilfe von Anwesana im Dorf Uthanisahi folgt einem ganzheitlichen Ansatz. Durch die liebevolle Betreuung der Kinder wurden die Lehrpersonen auch zur Anlaufstelle für die erwachsene Bevölkerung und ihre Probleme. Sie finden bei Anwesana Hilfe rund um administrative und finanzielle Fragen. Seit 2021 finden regelmässige Health Camps mit Gesundheitsprechstunden und Präventions- sowie Hygieneschulungen statt.



● Interview mit dem Sekretär von Anwesana

Children - Care & Development sprach anlässlich ihres jährlichen Besuchs mit dem Leiter von Anwesana Sri Natha. Sein Ziel ist es, aus Uthanasahi ein Vorzeigedorf für eine gelungene Integration zu machen. Die Tätigkeiten von Anwesana, den Mankidias Nahrung, Medizin und Hygieneartikel zu verteilen, ihnen zu Bildung zu verhelfen, und medizinische Check-ups durchzuführen, sollen ein Vorbild in allen Mankidia Dörfern werden. In unserem Gespräch mit Sri Natha interessiert uns daher besonders die Frage, ob durch die Aktivitäten von Anwesana im Dorf nachhaltige Veränderungen feststellbar sind. Sri Natha gab uns dazu eine erfreuliche Rückmeldung.



Lebensmittelpakete und Hunger

„Wir sind sehr dankbar für die Hilfe von Children - Care & Development. Wenn wir heute nach Uthanasahi fahren, sehen wir, dass sich die Lebenssituationen aller Dorfbewohner nachhaltig verbessert haben. Es ist wie ein Traum für uns. Wir haben nicht erwartet, dass die Tagesschule und die von uns verteilten Lebensmittelpakete eine solch große Auswirkung auf die ganze Mankidia Bevölkerung haben wird. Heute sehen wir in Uthanasahi gesunde Kinder, sie sind aufmerksam und freuen sich, in die Schule zu kommen. Bevor wir durch die Unterstützung von Children - Care & Development kontinuierliche und zuverlässige Hilfestellungen geben konnten, war Hunger ein großes Problem im Dorf. Die Kinder hatten teilweise tagelang nichts zu Essen und regelmässig starben Dorfmitglieder aufgrund von Hunger. Einmal als wir gekommen sind,



um für die Mankidias zu kochen und Essen zu



verteilen, stürmte ein halbverhungertes Mädchen zum Kochtopf und fasste in das siedend heiße Wasser, um eine Handvoll Reis zu ergattern. Ein anderes Kind starb in der Nacht, nur weil sein Bruder versehentlich das Bein über seinen Hals legte. Die Kinder waren insgesamt sehr schwach. Heute können wir berichten, dass in den letzten drei Jahren dank Ihrer finanziellen Unterstützung nicht ein Kind starb! Der Hunger hat sich aus diesem Dorf verabschiedet, er ist vollständig verschwunden.

Gesundheitsförderung und medizinische Versorgung

Wir kümmern uns aber auch generell um die Gesundheit der Bevölkerung. Das beginnt bereits bei der Geburt. Durch viele Gespräche bringen wir die Frauen dazu, im Spital zu gebären, wo es eine umfassende medizinische Versorgung gibt und raten von den gefährlichen Hausgeburten mit un ausgebildeten Helfern ab. Die Kinder von 0 bis 3 Jahren haben vom Staat Anrecht auf Kindernahrung. Unsere Lehrer sind Ansprechpersonen der Eltern und überwachen so die Vergabe dieser Nahrung. Wenn Unregelmäßigkeiten auftreten, gehen wir zum Dorfältesten und weisen ihn darauf hin.

Sania Mankidia: *“Ich habe 5 Brüder und Schwester. Mein Vater und meine Mutter arbeiten. Ich und meine Schwester gehen in die Anwesana Tagesschule. Wir bekommen auch Essen hier. Das Essen reicht für einen halben Monat für die ganze Familie!”*



Ab drei Jahren kommen die Kinder in unsere Schule und wechseln dann mit sechs in die öffentliche Schule. Bevor unsere Tagesschule geöffnet wurde, ging keines der Kinder in die öffentliche Schule. Indem wir sie relativ mühelos in unsere Schule holen, entwickelt sich bei ihnen die Gewohnheit, die Schule zu besuchen und sie bekommen eine positive Einstellung zur Schule. Heute gehen alle Kinder im Dorf zur Schule, zuerst zu uns und wechseln dann in die öffentliche Schule. Auch die öffentliche Schule sollten den Kindern eine Mahlzeit austeilen. Oft wurde aber in der Vergangenheit das Geld genommen, aber kein Essen ausserviert. Wir kontrollieren das. Die Kinder kommen zu uns und erhalten Esspakete, dann schicken wir sie in die öffentliche Schule für das Mittagessen.

Im Dorf gibt es auch ein Mädchen, dessen Eltern starben. Sie hat von der Regierung eine Abfindung bekommen, welche aber nicht bei ihr angekommen ist. Obwohl sie schon älter als 6 Jahre alt ist, stellen wir sicher, dass sie Essen bekommt: eine Mahlzeit von uns und eine Mahlzeit von der öffentlichen Schule. Später wird sie bei uns den Nähkurs besuchen.

Wir kümmern uns aber auch um die Gesundheit der erwachsenen Mankidias. Seit 2021 führen wir sogenannte Health Camps durch, um der Bevölkerung niederschwellig Zugang zur medizinischen Versorgung zu ermöglichen, wodurch sich generell der Gesundheitszustand der Bevölkerung verbessert hat.



Selbstbestimmung und Eigeninitiative

Durch die Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung stellen wir noch eine weitere Entwicklung fest, die uns sehr erstaunt hat. Es zeigt sich, dass sich durch die Kinder auch die Erwachsenen allmählich für Bildung zu interessieren beginnen. Sie sehen, dass es möglich und nützlich ist, etwas zu lernen. Sie wollen beispielsweise wissen, wie sie ein Kontoauszug lesen können und wir helfen ihnen dabei, ihre Kontoauszüge zu verstehen und zu sehen, wieviel Geld sie bekommen haben. Wir helfen Ihnen auch bei anderen administrativen Angelegenheiten. Sie kommen zu uns und wir helfen ihnen. So beginnen sie ein Verständnis für Ihre Rechte zu entwickeln und setzen sich für bessere Bedingungen ein.

Auch die Stellung der jungen Frauen, die bei uns den Nähkurs besucht haben, hat sich massgeblich verbessert. Indem sie die Möglichkeit haben, Geld zu verdienen, werden die Mädchen von den Familien nicht mehr als Bürde wahrgenommen, sondern werden zu einer Stütze. Sie werden auch zu begehrten Heiratskandidatinnen. So können sie teilweise sogar ohne Mitgift verheiratet werden, die Nähmaschine und ihre Kenntnisse sind genug für die Familie des Bräutigams. Sie suchen nach besseren Möglichkeiten, den Markt zu erschliessen. Wir bekommen Anfragen von Mädchen, die den Grundkurs bereits besucht haben und weitere Ausbildung möchten. Diese Mädchen haben bereits etwas Geld verdient und sind bereit, für weiteres Training zu bezahlen. Zudem haben die Mädchen zusammen eine Kooperative gegründet, die "Gayatri Cooperative Society" (GCS). Sie sammeln zusammen Aufträge vom Markt oder von Schulen. Sie haben bereits von drei Schulen Aufträge bekommen, die Schuluniformen zu nähen. Wir unterstützten sie bei der Suche nach neuen Aufträgen.



Als beispielsweise die Leitungen für die Wasserstellen verlegt werden sollten, haben sich die Mankidias dafür eingesetzt, dass die Baufirmen statt teure Maschinen zu mieten, die Mankidias für die Bauarbeiten einstellen.

Diese Entwicklung im ganzen Dorf überrascht uns. Als wir das Projekt gestartet haben, haben wir nicht erwartet, dass die Bildung der Kinder in solchem Masse die Erwachsenen beeinflussen und in eine bessere Lage versetzen würde. Wir werden diese Entwicklung weiterverfolgen und sie lässt unsere Hoffnung wachsen, dass die Bildung der Kinder auch eine schnellere Integration der Erwachsenen in die Gesellschaft nach sich zieht.“



● Jahresrechnung 2022

Wie aus der Erfolgsrechnung 2022 (siehe Tabelle unten) zu entnehmen ist, hat der Verein Children – Care & Development CHF 56'000.- für verschiedene Projekte aufgewendet.

Neben den laufenden Kosten der Tagesschule, der Schneiderinnen-Schule und der Gesundheitsversorgung sind wir hocheifrig, den solarbetriebenen Brunnen fertiggestellt zu haben. Dieser versorgt das weit verstreute Dorf, sowie ein benachbartes Dorf durch verschiedene Wasserstellen.

Erfolgsrechnung 01.01.2022 – 31.12.2022

| Ertrag | in CHF |
|----------------------|-------------------|
| Saldoübertrag 2021 | 130'290.27 |
| Spendeneinnahmen | 8'522.55 |
| Legate / Erbschaften | 0.00 |
| | |
| Total Ertrag | 138'812.82 |

| Aufwand | in CHF |
|---|------------------|
| | |
| - Laufende Kosten Tagesschule und Lebensmittelpakete | 18'488 |
| - Brunnen & Tiefenbohrung. Pumpe & Solaranlage. Tankanlage & Wasserleitung-Versorgungssystem. Wasserbezugsstellen | 17'672 |
| - Nähkurse mit Nähmaschinen | 6'249 |
| - Gesundheitslager (Health camp) – sechs Mal ausgeführt. | 3'551 |
| - Hygiene Artikel für Frauen und Kinder | 2'959 |
| - Rucksäcke, Taschen, Tiffin-Box, Bücher | 2'367 |
| - Kosten Tagesschule 2021 | 4'714 |
| Gebühren Behörden | 0.00 |
| Sonstiger Verwaltungsaufwand (Webseite, Werbematerial, Drucksachen) | 589.33 |
| Bankspesen / Bankkarte | 288.89 |
| | |
| Total Aufwand | 56'878.22 |

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Ertrag | 138'812.82 |
| Aufwand | 56'878.22 |
| Ertragsüberschuss | 81'934.6 |

Steuerabzüge

Spenden an gemeinnützige Organisationen berechtigen in den meisten Kantonen zu Steuerabzügen. Bitte beachten Sie die entsprechenden kantonalen Regelungen.

Nonprofit-Organisationen (NGOs) werden alle zwei Jahre durch die Steuerbehörde überprüft.

● Vorausblick

Dieses neue Brunnenprojekt hat weite Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Dies hat dazu geführt, dass zwei Mankidia Siedlungsgruppen auf uns zugekommen sind und uns um Hilfe gebeten haben. Bei unserem letzten Besuch im Jahr 2022 haben wir mit Experten die Lage in diesen zwei Dörfern ausgekundschaftet um im Jahr 2024 neue Brunnenanlagen errichten zu können.

Zeitgleich mit der Publikation dieses Jahresberichtes werden die zwei Anbauten an der Tageschule fertiggestellt. Durch diese zwei Räumlichkeiten können das Angebot der Schule und der Schneiderinnenschule erweitert werden.

● Danksagung

Das ganze Team von Children – Care & Development möchte sich bei allen Spender*Innen, Volontär*Innen, Freund*Innen und Familie für jegliche finanzielle und sonstige Unterstützung herzlich bedanken. Wir sind zuversichtlich, zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein, nicht zuletzt gestützt auf unsere langjährigen positiven Erfahrungen mit Anwesana und der Treue unserer Gönner. Für die zukünftige Unterstützung möchten wir uns im Vorhinein bei Euch herzlich bedanken.



Euer Team von Children – Care & Development

Vereinspräsident José E. Arnoldi



Handwritten signature of José E. Arnoldi in blue ink.